

**7/2009**  
61. Jahrgang  
Juli

# der **Belper**



**3** Kultur | **5** Sport | **11** Natur  
**14** Bunt gemischt | **15** Geschäftsleben | **19** Dorfgeschehen



## Fotoklub

**Ferienfotos.** Amp. Juli ist der Schulferienmonat und man hat Zeit, sich der Fotografie zu widmen. Viele Leute werden bei schönem Wetter mit dem Fotoapparat unterwegs sein, um Bilder von der Familie fürs Familienalbum zu schiessen oder auch sich dem Hobby zu widmen. Die Sommermonate sind durch den hohen Sonnenstand gezeichnet. Dies sind nicht unbedingt die idealen Lichtverhältnisse für Landschaftsfotografie. Der Weissanteil des Sonnenlichtes und die harten Schatten ergeben keine guten Bilder. Deshalb ist die ideale Zeit für diese Fotografie am frühen Morgen, nach Sonnenaufgang bis zirka 10 Uhr (MESZ) dann wieder ab zirka 17 Uhr bis Sonnenuntergang. In diesen Phasen ist der Rotanteil des Sonnenlichtes gross bis kaum mehr vorhanden (vormittags) oder zunehmend bis Sonnenuntergang. Das Licht ist warm und moduliert die Landschaft interessant. Nicht zu unterlassen ist die Anwendung eines Stativs, da man mit kleinen Blenden und daher langen Belichtungszeiten arbeitet. Dies gilt für analoge wie auch digitale Fototechnik. Der Kamerastandort ist auf Augenhöhe für ein wirkungsvolles Landschaftsbild nicht immer optimal. Oft ist ein tieferer oder gar am Boden liegender Standort sehr wirkungsvoll. Gestalten hilft auch das Miteinbeziehen eines Gegenstandes oder einer Person im Vordergrund. Aufnahmen mit Weitwinkelobjektiven ergeben Bilder mit grosser Tiefenwirkung. Teleaufnahmen haben die Tendenz, das Abgebildete zu stauchen. Wir vom Fotoklub wünschen allen «gut Licht» und viel Spass beim Fotografieren.

## Guggenmusik

**Helferfest.** Cb. Am 7. Juni fand das Helferfest der Fasnacht statt. Bei sonnigem Wetter und viel Guggenmusik der beiden Belper Guggen genossen die Helfer das grosse Salat- und Dessertbuffet sowie das ausgezeichnet gegrillte Fleisch. Die wenigen Helfer, die am Fest teilnahmen, feierten den ganzen Nachmittag hindurch.



**Bräteln Minibäzger.** Unsere Mini-Bäzger hatten noch nicht genug vom Feiern und Festen bekommen. Deshalb trafen sie sich am 12. Juni am Predigtplatz und feierten zusammen mit ihren Eltern den Abschluss des erfolgreichen Jahres. Unser Nachwuchs probt erst wieder nach den Sommerferien.



**Neuer Major.** Peter Dietrich alias Didi ist seit unserem Helferfest unser neuer Major. An der Probe vom 22. Juni kam Didi zu uns und hat seinen Probelauf absolviert. Nach dieser Probe wurde Didi definitiv als Guggemajor gewählt. Er wird nach unserer verdienten Sommerpause mit uns die neuen Stücke für die nächste Saison einstudieren.

## Für Sie notiert!

Die «Campagna»-Anlässe finden Sie in der Rubrik «Geschäftsleben».

### Juli

25. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

### August

- 8. Familiengartenverein, Gartenfest, Areal des FGV
- 8. Belp Schützen, 4. Obligatorische Übung, Schützenhaus
- 10. Schulbeginn nach Ferien

- 19. Belp Schützen, 5. Obligatorische Übung, Schützenhaus
- 19. Elternvortrag die Zyklus Show, Pfrundscheune
- 21. Ludothek, Spielabend für Erwachsene in der Ludothek
- 22. Belp Schützen, 6. Obligatorische Übung, Schützenhaus
- 22. Elternverein, «Die Zyklus Show – dem Geheimnis meines Körpers auf der Spur», Pfrundscheune
- 29. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 29. Belp Schützen, letzte Obligatorische Übung, Schützenhaus
- 30. Turnverein, Spiel- und Plauschtag, Neumatt

In dieser Rubrik erscheinen alle öffentlichen Anlässe der Gemeinde, von Vereinen, Parteien, Unternehmen, privaten Veranstaltern usw. – Voraussetzung dazu ist jedoch, dass sie dem für diese Liste verantwortlichen VVB-Vizepräsidenten, **Markus Karlen**, [vzb-vize@belponline.ch](mailto:vvb-vize@belponline.ch), rechtzeitig gemeldet werden. Gleichlautende oft wiederkehrende Anlässe, Öffnungszeiten von Lokalen und ähnliche Hinweise können aber leider nicht aufgenommen werden. – Der vollständige Veranstaltungskalender ist übrigens auch unter [www.belp.ch/Zeitschrift](http://www.belp.ch/Zeitschrift) «Der Belper» abrufbar.

**Titelbild:** Ferien im Giessenbad für die ganze Familie – Erholung pur und immer Platz zum Spielen und zum Schwimmen. – Die Hochsaison mit der täglichen Öffnungszeit von 9 bis 21 Uhr (sonntags 20 Uhr) dauert noch bis am 9. August. Dann wird das Bad am Abend wieder eine Stunde früher geschlossen. Bild: Fritz Sahli.

## Katholischer Kirchenchor

**Pfarrrei-Picknick.** j.b. Nach der Sommerpause, Sonntag, 16. August, findet das traditionelle Pfarrrei-Picknick statt. Vorgängig singt der Chor im Gottesdienst von Strawinsky «Ave Maria» und zwei Liedkantaten für Chor, Querflöte und Klavier zum **Magnificat**. Querflöte: Melanie Trachsel, Klavier und Leitung: Ariane Pillar.

**Aufruf.** Die Proben für die **zweite Jahreshälfte** beginnen wieder am 11. August, um 20 Uhr. Könnten Sie sich vorstellen, beim einen oder anderen Werk mitzuhelfen? Die nächsten Eckdaten wären: **1. November** (Allerheiligen), **29. November** (1. Advent), **24. Dezember** (Heilige Nacht). Falls Sie Informationen benötigen, melden Sie sich beim Präsidenten, Marcel Boinay, 031 819 57 46, oder der Dirigentin Ariane Pillar, 031 352 94 87.

## Musikgesellschaft

**Open Air-Konzert.** j.pg. Wie es der Name sagt, sollte ein solches Konzert eigentlich unter freiem Himmel ausgetragen werden können. In unseren Breitengraden sind wir aber daran gewöhnt, jeweils gegen Abend mit Gewittern rechnen zu müssen. Bis zuletzt haben wir gehofft und trotzdem zum Schluss kapitulieren müssen und das Konzert im Aaresaal durchgeführt. Dieses Jahr dürfen wir auf einen grossen Erfolg zurückblicken. Sowohl der Jugendmusik als auch der MG sind die vorgetragenen Stücke bestens gelungen. Die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer haben denn auch mit kräftigem Applaus ihre Begeisterung gezeigt. Die von beiden Musikkorps gemeinsam gespielten Stücke bereiteten dem Publikum soviel Freude, dass sie zweimal vorgetragen werden mussten. Ein solches positives Echo freut natürlich die Musikantinnen und Musikanten ganz besonders. Vom Apéro bis hin zum gemütlichen Beisammensein nach dem Konzert ein sehr gelungener Anlass. Bis zum Auftritt am 1. August geniessen auch wir jetzt die wohlverdienten Sommerferien.



**Jugendmusik – gelungenes Jahreskonzert.** g.k. Das «Ready for take off» fand um 20 Uhr des 6. Juni statt. Die Jugendmusik hob, mit den zahlreich eingeecheckten Fluggästen, ab zur musikalischen Weltreise. Die Reise führte sie zuerst nach Spanien. Via Russland, China und Japan ging es weiter. Die amerikanische Freiheitsstatue erwartete die Musikantinnen und Musikanten schon sehnsüchtig, um die rassigen Musikklänge zu geniessen. Auch die Indianer hatten ihre helle Freude an den Klängen. Nach dem etwas längeren Aufenthalt in Amerika war schon ein neuer Termin in Brasilien wahrzunehmen, bevor wieder ein längerer Besuch der Jugendmusik in Afrika anstand. Via Irland flogen die Jungs und Mädels noch nach Arabien, wo dann das Konzert endete und sie anschliessend wieder Belper Boden unter die Füsse bekamen. Es war unterhaltend, wie die einzelnen Musikstücke durch Sketches angesagt wurden. Die Musizierenden setzten ihrer Fantasie keine Grenzen und heimsten dafür auch grossen und herzlichen Applaus ein. An alle, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, sei an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön ausgesprochen.

## The Belp Singers

**Machen Billettkontrolleure auch Ferien?** Nhs. Diese heikle Frage fand sich während einer Kleinplakataktion in den Berner Tram- und Busfahrzeugen. Die diplomatische Antwort von BERNMOBIL lautete: «Ja, aber nicht gleichzeitig.» An diese Aussage wurde der Berichterstatter erinnert, als es um den nächsten Ferientermin unseres Chors ging. Normalerweise proben wir ja jeden Montagabend ab 20 Uhr in der reformierten Kirche, doch während der Schulferien ruht unser Probenbetrieb.

Daher finden sich die Mitglieder von The Belp Singers erst wieder am Montag, 10. August, zur ersten Probe nach den Sommerferien ein. Diese Probe wird von Jan Müller geleitet, da unser Chorleiter Ueli Kilchhofer bis Ende August seinen wohlverdienten Urlaub geniessen. **Weitere aktuelle Informationen** zu unserem Chor finden sich unter [www.TheBelpSingers.ch](http://www.TheBelpSingers.ch)



## Badmintonklub

**Leider wieder leer ausgegangen.** es. Da wir bei der ersten Hallenplatzvergabe vor einem Jahr vergessen wurden, konnte trotz steigender Mitgliederzahl bei der Hallenvergabe fürs nächste Semester auch diesmal kein geeigneter Hallenplatz für den Badmintonklub gefunden werden. Zu unserem Leidwesen müssen wir auf den Herbst, wenn eigentlich die Badmintonaison so richtig losgeht, am Dienstagabend den wenigen Hallenplatz, den wir haben, teilweise abgeben. Auch können wir nur in der Sport- oder Turnhalle Neumatt spielen, da in den anderen Hallen, die Anforderungen fürs Badminton spielen nicht gegeben sind. Eine vage Hoffnung für mehr Trainingsmöglichkeiten besteht für uns erst, wenn der neue Sportplatz neben dem Giessenbad fertiggestellt und spielbereit ist. Schade, schade, dass ein aufstrebender Klub damit ziemlich ausgebremst wird, obwohl es noch kurz vor der jetzigen Hallenplatzvergabe hiess, es sehe für unseren Klub sehr gut aus. Da das Wohnvolumen unserer Gemeinde immer mehr zunimmt und trotz der neuen Sporthalle Platzmangel für Klubs herrscht, könnten wir glatt noch eine zusätzliche Sporthalle gebrauchen! Nun heisst es neu planen, da es auch immer wieder Anfragen von Junioren gibt, die gerne unserem Klub beitreten und an einem geführten Training teilnehmen möchten. Weiteres erfahrt ihr zu gegebener Zeit auf unserer Homepage [www.badminton-belp](http://www.badminton-belp) oder im «Belper».



**Wir haben eine Vize-Schweizermeisterin!** Am Sonntag, 28. Juni, fuhr unsere Juniorin **Jacqueline Schär** nach Olten an den Final der Schweizer Schülermeisterschaften. Dort trafen sich die zwei Besten der Kategorien Mädchen und Jungen U10 bis U12 aus allen Badmintonregionalverbänden der Schweiz, um den jeweiligen Schweizermeister oder die jeweilige Schweizermeisterin zu küren. Jacqueline kam über die Grup-

spiele souverän heraus und konnte im Viertelfinal die letztjährige Vize-Schweizermeisterin deutlich in zwei Sätzen schlagen. Im Halbfinal musste sich unsere Juniorin den Sieg in drei Sätzen erkämpfen und unterlag dann im Final Aline Müller, der Tochter des ehemaligen Nationalspielers Peter Müller. Ganz herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung Jacqueline!

## Fussballklub

**Es ist geschafft!** goa. Unser «Eis» hat in dieser Saison den langersehnten Aufstieg in die regionale 2. Liga geschafft! In der «Finalissima» zuhause gegen Hünibach zeigte die Mannschaft eine sensationelle Leistung und deklassierte den direkten Aufstiegs-konkurrenten gleich mit 9:1. Zudem hat die Mannschaft mit diversen Siegen gegen höherklassierte Gegner das Berner Cupfinale erreicht, steht darum in der neuen Saison im 1/32-Finale des Schweizer Cups und gehört somit zu den erfolgreichsten 64 Cup-Mannschaften der Schweiz. Bei der Auslosung der ersten Hauptrunde dürfen wir also zurecht auf einen Gegner aus der obersten Spielklasse – der Apxo Super League – hoffen. Bravo Jungs!



**Junifest.** sg. Am ersten Tag unseres traditionellen Junifests, fand das Belper Dorfturnier statt, bei dem sich zehn Firmen und Vereine aus der Gemeinde Belp in der schönsten Nebensache der Welt messen wollten. Das Wetter meinte es gut mit uns, und so kamen wir ohne Regen durch den ganzen Spielplan. Für den Final qualifizierten sich schlussendlich die KWT-Kickers und der 1. FC Aqua 65. Nach dem neuen Modus gab es dann eine weitere Runde mit allen Platzierungsspielen für die Plätze drei bis zehn. Im anschliessenden Final setzte sich der 1. FC Aqua 65 erst im Elfmeterschiessen durch und konnte so die Krone des Dorfturniers aufsetzen. Im Klubhaus konnten die Teams anschliessend ihren Hunger und Durst stillen. Ein herzliches Danke an alle Organisatoren und Helfer, die zum gelungenen Fest beigetragen haben. Ein grosses Merci gilt aber speziell unseren Besuchern, die das Juni-Fest mit ihrem Einsatz beim Turnier und als Gäste erst zu diesem tollen Anlass gemacht haben. Wir freuen uns, euch alle bald wieder einmal beim FC Belp begrüessen zu dürfen.

**Hauptversammlung.** Die Hauptversammlung findet am 14. August im Klubhaus bei der Sportanlage Giessenbad statt.

## Der Witz des Monats

### Kinderlogik.

Die Meiers haben Zwillinge bekommen. Als die Mutter heimkommt, wird sie von klein Robert begrüsst. «Ich habe der Lehrerin von einem neuen Brüderchen erzählt und habe drei Stunden freibekommen!», jubelt er. «Warum hast du denn nicht gesagt, dass es zwei sind?», will die Mutter wissen. «Ich bin doch nicht blöd», ruft er! «Den anderen heb ich mir für nächste Woche auf!»

## Hornusser

**Zum Gedenken an Werner Lehmann.** rg. Im April mussten wir von unserem Aktivmitglied, Werner Lehmann Abschied nehmen. In den letzten Jahren konnte er nicht mehr hornussen, da seine Gesundheit es nicht mehr erlaubte. Doch, wenn es möglich war, besuchte uns Werner auf dem Hornusserplatz als Zuschauer und Kamerad. Wir werden Werner mit «sire fröhliche u gmögige Art» in guter Erinnerung behalten, und sprechen der Trauerfamilie nochmals unser herzliches Beileid aus.

**Junghornusser.** Das dritte und vierte Meisterschaftsspiel konnten wir für uns gewinnen.

**B-Team.** Beim fünften MS-Spiel gegen Stalden-Dorf durften wir mit sauberer Riesarbeit und mehr Punkten den Sieg bei uns verbuchen. Beste Schläger: Walter Rubin, Peter Loretan, Adrian Bachmann, Heinz Mosimann, Walter Krebs. Der sechste Kampf wurde auswärts gegen Ferenberg ausgetragen. Mit 704 P. und einem Nummero mussten wir uns geschlagen geben. Beste Schläger: Kurt Rubin, Peter Loretan, Walter Rubin, Reto Frischknecht. Sonntag, 21. Juni, hiess unser Gegner Gümligen. Mit unserer guten Riesarbeit und mehr Punkten, wurden wir mit dem Sieg belohnt. Die weiteste Schlagkraft hatte Walter Rubin, Peter Loretan, Niklaus Leuenberger, Heinz Mosimann und David Bächtold. Samstag, 27. Juni, spielten wir in Toffen gegen Bärswil. Leider mussten wir uns punktemässig dem Gegner beugen. Beste Belp-Toffner: Kurt Rubin, Niklaus Leuenberger, Michael Rothenbühler, Kurt Mosimann, Peter Loretan.

**A-Mannschaft.** Mit viel Sonne, aber «Wätterluft», spielten wir am Sonntag, 7. Juni, gegen Lyssach A. Leider nützte uns die noch nie erreichte Punktzahl von 1362 nichts, da ein Nouss wiederum sein Ziel im Ries fand. Hans Brönnimann, Hans Christen, Adrian Zwahlen, Peter Leuenberger und Martin Gasser schlugen am weitesten. Samstag, 13. Juni, hielten wir das neunte MS-Spiel in Richigen ab. Gutes Abtun aber weniger Punkte machten uns zum Verlierer. Martin Zehnder, Franz Gasser, Matthias, Alex Ruf und Hans Christen schlugen am besten. Sonntag, 21. Juni, spielten wir gegen Mättenwil-Zofingen. Der Sieg wäre für uns greifbar gewesen, doch leider mussten wir ein paar kurze Streiche einstecken. Ebenso erging es uns eine Woche später in Urtenen. Nicht alle von uns erzielten die sonst gewohnte Schlagweite, somit fehlten wiederum um die fünfzig Punkte. Beste Schlagkraft hatten Peter Leuenberger, Franz, Martin Gasser, Matthias Ruf und Daniel Aegerter.



Unser Bild zeigt die Endphase der Erdverschiebung vom Gürbedamm neben unserem Ries.

## Pistolenklub

**Leichter Rückgang.** MS. Wie im Vorfeld erwartet, resultierte am **Pistolenfeldschiessen** vom ersten Juni-Wochenende ein Teilnehmerrückgang. Die Anzahl hielt sich zum Glück in Grenzen – gegenüber 94 Teilnehmenden im letzten Jahr, wurden 88 Teilnehmer gezählt. Geschah dies nun wegen dem strömenden Regen am Samstag, der fehlenden «Festwirtschaft» mit Bratwurstgrill und Bänken oder anderen Gründen? Sicher ist, dass das Auswärtsschiessen der

300-m-Schützen für die Pistolenschützen nicht ideal ist. Es ist halt schwer verständlich, dass auf eine Anlage mit fünf oder sechs Scheiben ausgewichen wird, wenn doch in Belp eine moderne Anlage mit 20 Scheiben zur Verfügung steht. Immerhin wurde in der Schützenstube doch im kleinen Rahmen gewirtet. Den Helferinnen und Helfern sei Dank. Es ist aber klar, dass der Pistolensportclub über zuwenig Personal verfügt, um neben dem Schiessbetrieb noch zu wirteten. Die Schiessresultate waren sehr gut. In der Sektionsrangliste belegte Belp in der Kategorie 1 mit 165,227 Punkten den ersten Platz – noch vor Schwarzenburg, Riggisberg-Gürbetal und Gambach. Die Einzelrangliste führte «Platzhirsch» Peter Fischer mit 178 Punkten an, gefolgt von Hanspeter Haslebacher, Yves Neuenschwander, Hans-Ulrich Sigrist, Rolf Maurer und Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander. Insgesamt schossen 41 Teilnehmer das Kranzresultat, was einer Kranzquote von 47 % entspricht. Dazu wurden noch 49 Anerkennungskarten ausgestellt. Die vollständige Rangliste ist im Schützenhaus angeschlagen. Der Anlass ist gut gelungen, wenn auch die letztes Jahr prognostizierte Teilnehmerzahl 100 nicht erreicht wurde. Vielleicht nächstes Jahr?

## Platzgerklub

**Wettspiele.** wI. Zum zweiten Ernstkampf mussten wir nach Boll reisen. Gegen den schwachen Gegner siegten wir dank guter Arbeit unsererseits klar mit 8:0 Punkten. Auch das dritte Spiel zu Hause gegen Schlössli-Mattstetten konnte unser Team überraschend hoch mit 6:2 Punkten für uns entscheiden. Nach drei gespielten Runden steht unser Klub in der Gruppe auf dem ersten Platz.

**Frühlingsfest.** In Brenzikofen wurde das Fest diese Saison ausgetragen. Wegen sehr schlechtem Wetter wurde der Anlass um eine Woche verschoben. Der einzige Lichtblick dieses Anlasses war der vierte Platz in der fünften Kategorie, er wurde mit einer Kanne belohnt. Kranzresultate wurden von keinem Teilnehmer erreicht. Einzig in den Ehrengaben erreichte Monika Leibundgut den ersten Platz. Ebenfalls einen Preis durfte Wilhelm Kiener in Empfang nehmen.

**Vierplatz.** In der zweiten Runde in Utzenstorf (Damen) und Blumenstein (Herren) wurden recht gute Resultate erzielt. Es konnten sich alle Teilnehmer steigern.

**Kantonal-Cup.** Bei diesem Wettbewerb hatten wir einmal mehr grosses Lospech, trafen wir doch auf das übermächtige Herzogenbuchsee. Trotz gutem Durchschnitt von 828 Punkten hatte unsere Mannschaft keine Chance zu siegen.

**Ballenberg-Cup.** Bei diesem sehr beliebten Anlass gab es endlich die ersehnten Kranzresultate in unserem Team. Monika Leibundgut und Wilhelm Kiener waren die Glücklichen, sie erzielten 1102 respektive 1107 Punkte.



Der Platzgerklub erscheint seit dieser Saison in einem neuen Look. Die Plakatfirma APG spendete uns neue Shirts. Besten Dank.

Jeden Samstagvormittag:

**Markt auf dem Dorfplatz**

## Radsporklub

**Radballturnier.** Am 29./30. August findet das diesjährige Radballturnier statt. Der Beginn dürfte um die Mittagszeit am Samstag sein. Traditionell haben wir auch eine schöne Tombola und eine reichhaltige Festwirtschaft. Am Samstagabend findet wiederum ein Plauschturnier statt. Die letzten Jahre war das immer wieder der Anlass zu gemütlichem Beisammensein, obwohl natürlich jeder gerne gewinnen möchte. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen im Aaresaal oder/und auf dem Dorfplatz.

Als einzige Mannschaft erreichten in diesem Jahr Normann und Peter Zinke den Final in der 3. Liga. Nach den hoffnungsvollen Halbfinals reichte es aber «nur noch» zum 5. Rang mit der punktgleichen Mannschaft aus Möhlin. Gegen den nachmaligen Gewinner aus Seon-Niederlenz schlugen sie sich beachtlich und verloren nur 3:4. Hinter dem Sieger Seon-Niederlenz klassierten sich Neuhausen im 2. und Küttigen im 3. Rang. Herzliche Gratulation von dieser Seite an unsere Belper.

## Reitverein

**Vielseitige Aktivitäten.** vs. Am Pfingstmontag fuhr eine Gruppe von Reiterinnen mit ihren Pferden nach Avenches, um auf der herrlichen Anlage des Nationalgestüts zu trainieren. Das Springen von Naturhindernissen, Gräben, Wällen und Wassereinsprünge bereitet den Zwei- und Vierbeinern gleichermaßen Freude. Abschliessend durften die Pferde ein wohlverdientes «Bad» im dafür vorgesehenen Teich nehmen.



Am Samstag, 20. Juni, führte der Reitverein erstmals einen Kurs zum Thema Bodenarbeit und Zirkuslektionen in der Schliermatt durch. Am Morgen stand Theorie auf dem Programm. Später ging es dann an die praktische Arbeit mit den Pferden. Unter der kompetenten Leitung von Helmut Piller wurden in Kleingruppen der Grundgehorsam des Pferdes geschult und erste Zirkuslektionen einstudiert. Die Teilnehmerinnen waren sich am Ende des lehrreichen Kurstages einig, dass unbedingt eine Fortsetzung folgen sollte. Ein herzliches Dankeschön auch der Familie Bachmann für das Gastrecht auf ihrem schönen Hof!

**Nicht vergessen:** Geländeritt nach Lohnstorf und anschliessender Brunch am 1. August. Treffpunkt um 8 Uhr in der Heitern. Anmeldung bis 27. Juli bei Manuela Goetz, 079 428 13 14. Mehr Informationen auf unserer Homepage unter [www.rvbelp.ch](http://www.rvbelp.ch). Grillabend auf dem Bantiger am 14. August. Anmeldung bis 9. August bei Evelin Schmid, 079 716 22 73.

## Ringklub

**SM Jugend.** htr. Die Schweizer Elite trat am 6./7. Juni in Diepoldsau (SG) zu SM an. Der RCB war mit 12 Ringern am Start. Die Jungringer boten bereits in den Quali-Kämpfen hochstehenden Ringsport. Etliche Paarungen hatten schon Finalcharakter. Unsere Ringer

schlugen sich beachtlich und konnten sich in einigen Kategorien an die Spitze kämpfen. Im Final um den Titel als Schweizermeister in der Kategorie Jugend bis 35 kg errang Florian Schwander den hervorragenden 2. Rang. Cédric Trachsel wurde bis 38 kg 5. Weitere Diplommänge bei der Jugend bis 53 kg: 4. Rang Serina Walser, 5. Rang Gilgjan Weisshaupt und 6. Rang Dominik Weisshaupt. In der Kategorie Kadetten bis 42 kg gewann Stefan Weber die Silbermedaille. Bis 54 kg wurde Marco Trachsel 4. und bis 58 kg klassierte sich Sven Bigler im 5. Rang.



**RC Fest.** Trotz unbeständiger Wetterlage und dank vorsorglich montiertem Wind- und Wetterschutz, durfte der RCB am 20. Juni zahlreiche Gäste am jährlichen Klubfest bewirten. Bis spät in die Nacht sass man gemütlich zusammen. Der Ringklub bedankt sich bei allen Besuchern für das gelungene Fest. Ebenfalls bedanken wir uns bei Familie Schürch für die Benutzung ihrer Infrastruktur.

## Satus

**7. Energie-Belpathlon.** TR. Bereits zum dritten Mal starteten an diesem Anlass zwei Viererteams der gemischten Montagsriege. Wie immer mit einem gewissen Kribbeln im Bauch traf man sich gut gelaunt beim Startgelände der Sportanlage Mühlematt. Die drei Wettkämpferinnen und fünf Wettkämpfer versuchten vor dem Start locker und «cool» zu bleiben. Ein eher schwieriges Unterfangen zwischen den zahlreichen Sportlern, die sich ebenfalls für das Rennen vorbereiteten. Nach letzten taktischen Tipps innerhalb der Teams mussten nun doch die Startnummern angebracht werden, denn die Biker wurden zum Start aufgerufen. Pünktlich um 10.30 Uhr wurde gestartet. Nach einer neutralisierten Runde um den Rasenplatz führte die Strecke Richtung Belpberg. Die Satus-Teams nahmen den Wettkampf in der Kategorie FUN unter die Räder, beziehungsweise unter die Füsse. Je nach Fitnessstand wurden die Teilstrecken in «harten» Direktkämpfen unter Aufbietung aller Kräfte bewältigt. Die schöne Gegend rund um Belp wurde für einmal nebensächlich. So konnten die Zuschauer nach einer knappen Stunde die Zieleinläufe der beiden Satus-Teams beklatschen. Die Zeit bis zur Rangverkündigung wurde zur Regeneration genutzt. Da und dort wurden schon die Trainingspläne des nächsten Belpathlon besprochen...



## Belp Schützen

**Eidgenössisches Feldschiessen.** Rano. 231 Schützinnen und Schützen beteiligten sich am gut organisierten diesjährigen Feldschiessen auf dem Belpberg. Die vier Sektionen Belp Schützen, Belpberg, Gelterfingen und Gerzensee bildeten zusammen den Schiesskreis 7 des Mittelländischen Schiesssportverbandes. Im ersten Rang mit 71 Punkten und Gewinner des Fellerpreises in Silber: Rainer Notter. Im dritten Rang Hanspeter Liechti mit 68. Weitere Spitzenresultate: 66 Werner Dolder, Roger Lehmann und Rudolf Schlosser. 65 Daniel Aegerter, Peter Burri, Jürg Künzi und Daniel Wenger. 64 Adrian Bühler und Felix Wägli. Bild Schützen FS-1: Ein Teil unserer Schützen am Feldschiessen.



**Finalstich 2009.** Am bereits zur Tradition gewordenen Finalstich durften sämtliche Schützen mit 66 und mehr Punkten teilnehmen. Zehn nutzten diese Chance und schossen am Sonntagmittag noch einmal das Feldschiessen-Programm. Im zweiten Rang Rudolf Schlosser, gefolgt von Hanspeter Liechti im dritten Rang. Rüdter Rainer Notter und achter Roger Lehmann. Das nächste Feldschiessen findet vom 4. bis 6. Juni 2010 auf dem Schiessplatz Belp statt.

**Gewehr 50 Meter.** Das diesjährige Kantonschiessen im Schiesskreis 5 war fest in Belper Hand. Mit 193.423 Punkten gewannen die Kleinkaliberschützen diesen Wettkampf. Dieses Resultat trug ihnen in der ersten Kategorie im Kanton den fünften Rang ein. Die Rangliste: 1. Rang mit 196 Punkten Walter Bieri. Im dritten Rang Adrian Bühler gefolgt von Anton Jakob und Felix Wägli mit je 194. 193 Kerstin Maurer und Michael Truttmann, 191 Niklaus Blatter, 190 Mathias Rohrer, Adrian Marbot, und Otto Lembacher. Den Kniend-Wettkampf gewann Walter Bieri vor Sabrina Notter und Felix Wägli.

## Skiklub

**Belpathlon.** saso. Am Samstag, 20. Juni, organisierte der Skiklub den nun schon 7. Energie Belpathlon. Bereits am Freitagnachmittag trafen sich die Helfer, um erste Vorbereitungen zu treffen. Diese wurden getrübt durch den Dauerregen, der plötzlich einsetzte. Um so erleichterter waren alle, als sich die Wolken am Wettkampftag wieder verzogen hatten. Um 10.30 Uhr fiel der Startschuss zum Rennen, das aus den folgenden vier Disziplinen bestand: Mountainbike, Inlineskaten, Flach- und Berglauf, unterteilt in einer längeren oder kürzeren Strecke. Um 13.30 Uhr wurde neu das Kinderrennen durchgeführt, bei dem sich die Jahrgänge 1997 bis 2002 messen konnten. Die jüngeren standen den älteren Athleten um nichts nach. Während der ganzen Zeit war die Festwirtschaft ein beliebter Treffpunkt. Der Skiklub gratuliert allen Teilnehmern zu ihrer grandiosen Leistung. Respekt! An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei dem Partner Energie Belp für die grossartige Unterstützung bedanken. Einen riesigen Applaus haben sich die unzähligen freiwilligen Helfer verdient, ohne die der Anlass nicht durchführbar wäre. Ranglisten und Fotos sind auf [www.skibelp.ch](http://www.skibelp.ch) zu finden.

**Velo-OL.** Als krönender Trainingsabschluss vor den wohlverdienten Sommerferien stand der traditionelle Velo-OL auf dem Programm. Aus drei verschiedenen Strecken konnte ausgewählt werden. Eine für die Strassen-Gümmeler, eine für ambitionierte, ehrgeizige

Mountainbiker und noch die eher gemütlichere Strecke für Genieser. Trotz den dunklen Wolken, die sich bedrohlich vom Gantrisch her bemerkbar machten, bestritten gegen 50 orientierungswillige Radler diese, von Sāmu Hauswirth ausgesteckte Tour. Anschliessend ging's zum gemütlichen Teil ins Kummengut, wo fleissige Helfer bereits mit Wurst, Pommes und einem kühlen Getränk auf die Sportler warteten.



## Tennisklub

**Interklub.** Rh. Für den Tennisklub ging die Interklubsaison ausgesprochen erfolgreich zu Ende. Nicht weniger als drei Mannschaften, nämlich die Jungseniorinnen, die Senioren und die Jungsenioren 1, haben den Aufstieg in die 2. Liga realisieren können. Für eine weitere Überraschung sorgten die neuformierten Mannschaften Damen aktiv und Herren aktiv, die dank grossem Engagement den Verbleib in der 2. Liga schafften. In der 3. Liga figurieren somit nur noch die Jungsenioren 2, die das minimale Saisonziel (nicht Letzte) erfüllen konnten.

**Bäuper Cup.** Der Bäuper Cup erfreut sich einer zunehmenden Beliebtheit. Es gelangten zwei Haupttableaux mit zwei Trostturnieren zur Austragung, wobei die Konkurrenz R4 bis R6 einmal mehr durch die «Ex-Belperin» Denise Frutiger dominiert wurde. Die Siegerin der Konkurrenz R7 bis R9 heisst Veronika Meier. Elsbeth Hediger (R4/R6) und Brigitta Hanselmann (R7/R9) konnten die Finals der Trosttableaux für sich entscheiden.

## Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit  
«Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

### Redaktion

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84  
[eliane-schaer@belponline.ch](mailto:eliane-schaer@belponline.ch)

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40  
[frisa.belp@sah.li](mailto:frisa.belp@sah.li)

**Druck und Verlag/Jordi AG, 3123 Belp**  
[michael.hertig@jordibelp.ch](mailto:michael.hertig@jordibelp.ch) 031 818 01 35

**Inserate/Adressänderungen/Jordi AG, 3123 Belp**  
[inserate.derbelper@jordibelp.ch](mailto:inserate.derbelper@jordibelp.ch) 031 818 01 17

**Jahres-Abonnement** Fr. 21.–

[www.belp.ch/derbelper](http://www.belp.ch/derbelper)



In der Interklub-Meisterschaft wie auch im Rahmen des Bäuper Cups konnten sich die Exponenten des Tennisklubs Belp als gute Gastgeber auszeichnen.

## Unihockeyklub

**Änderungen im Vorstand.** eb. Am 26. Juni versammelten sich zum Abschluss der Saison 08/09 alle Aktiven, Junioren ab dem 16. Altersjahr und interessierten Eltern im Gasthof Linde zur diesjährigen Hauptversammlung. Nach einem positiven Jahresrückblick des Präsidenten wurde erneut betont, wie erforderlich die Mithilfe jedes Vereinsmitgliedes ist. So konnten schliesslich für noch unbesetzte Ämter neue Verantwortliche gewonnen werden. Für die wichtigsten «Ämtli», die Vorstandsmitglieder, mussten gleich vier neue RKler gefunden werden. Zur Wahl stellten sich zwei Altbewährte und zwei Neulinge, die alle einstimmig angenommen wurden. Bereits mit Vorstandserfahrungen im Gepäck dürfen wir **Sven Gubler** als neuen Präsidenten und **Roger Stauffer** als neuen Sportchef begrüessen. Jung und bereit sich für den Verein einzusetzen, sind auch **Benjamin Abplanalp** als neuer Vizepräsident/Marketingverantwortlicher sowie **Lucas Streit** als neuer Finanzchef. Die beiden letztgenannten übernehmen allerdings nicht zum ersten Mal ein Amt im Verein.



v.l.: Roger Stauffer (Sportchef), Romy Blatter (Administration), Lucas Streit (Finanzen), Sven Gubler (Präsident), Philippe Anselmini (Material), Simon Kammermann (Events), Benjamin Abplanalp (Vizepräsident/Marketing). Somit starten wir mit einem neuen und vor allem hochmotivierten Vorstand in die neue Saison.

**Namensänderung.** Schon seit längerer Zeit wurde über eine Namensänderung aufgrund des Hauptsitzes Belp und der neuen Grossfeldhalle in Belp diskutiert. Die Abstimmung über den Antrag des Vorstandes zeigte, dass die Mehrheit der Stimmberechtigten sich zum Standort Belp bekennen wollen und der neue Vereinsname nun **UHC Gürbetal RK Belp** lautet.



## Familiengartenverein

**Gartenfest – Samstag, 8. August.** pb. Bitte in Ihrer Agenda rot markieren! An diesem Datum findet wieder unser beliebtes Gartenfest statt. Wie immer können Sie ab 11 Uhr bis gegen Mitternacht

Ihren Hunger und Durst bei uns stillen. Es stehen feine Sachen vom Grill sowie Salate, Kuchen und diverse Getränke zur Auswahl. Auch das spannende Zwirbele mit schönen Preisen wird wieder von unserem Spezialisten Hansruedi Hofer durchgeführt. Die kleinen Kinder können sich beim Glücksfischen vergnügen. Alle Gartenfreunde, ihre Verwandten und Bekannten, alle Bewohner von Belp und Umgebung sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und gemütliches Beisammensein. Sie haben bei dieser Gelegenheit auch die Möglichkeit, einmal einen Rundgang durch unser gepflegtes Gartenareal zu machen.

**Gartenjass.** Am Samstag, 30. Mai, haben 44 Jassfreudige ein Standblatt gelöst und anschliessend einen gemütlichen Abend verbracht. Den Wanderpreis konnte Jasskönig Anton Marro entgegennehmen. Auch der Zweite, Martin Guggisberg, und der Dritte, Fritz Kiener, waren erfolgreich. Doris Jaggi belegte als beste Frau den guten 18. Rang. Ein herzliches Dankeschön an die neuen Organisatoren für den grossen Einsatz. Sie haben sich sehr Mühe gegeben, die Gäste auch kulinarisch zu verwöhnen.



**Gartenzmorge.** Auch unser Gartenzmorge gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Über 30 Personen konnten sich an dem von den Organisatorinnen wunderschön zubereiteten und reichhaltigen Frühstücksbuffet erfreuen. Der Vorstand dankt allen Helferinnen und Helfern bestens für ihre wertvolle Mitarbeit. Er zählt auch auf einen vollen Einsatz aller Mitglieder bei unserem nächsten Grossanlass, dem Gartenfest.

## Fischereiverein

**Ferien am Engstlensee.** pr. Bereits zum 23. Mal verbrachten unser Präsi und der Schreibende an vorgenanntem See unsere zur Tradition gewordene Besinnungswoche. Die eindrückliche Bergwelt hat es uns angetan. Im Berghotel lassen wir es uns wohl ergehen und erledigten, einfach so nebenbei, auch immer ein paar sinnvolle Arbeiten. Jedes Jahr lernen wir immer wieder interessante Leute kennen. Zum Beispiel ein junges Pärchen, das zu Fuss von Zürich über die Alpen ans Mittelmeer pilgert. Für unser schönes Hobby, das Fischen, reichte die Zeit nicht jeden Tag. Trotzdem war es uns auch heuer vergönnt, hie und da eine schöne Regenbogenforelle zu fangen. Wir kamen zum Schluss, dass eine solche Auszeit nicht nur Fischerkollegen und -kolleginnen gut tun würde. In unserer hektischen Zeit könnten auf dies Art und Weise viele gestresste Menschen neue Energie, Kraft und Lebensfreude tanken. Nachahmungen werden bestens empfohlen.

## Naturfreunde

**Vereinsreise in den Schwarzwald.** hm. Am Morgen des 20. Juni stiegen 28 Mitglieder beim Dorfplatz in den Reisedar, um an der zweitägigen Naturfreundereise teilzunehmen. Im schönen Fricktal gab es einen kurzen Kaffeehalt. Weiter gings über Aare und Rhein Richtung Grenze in den Südschwarzwald. Gegen Mittag wurde uns

in einem Bauernmarkt eine originelle Vesper serviert. Frisch gestärkt machten wir uns nun zu Fuss auf den Weg nach St. Blasien, einem kleinen, schmucken Städtchen. Bäckereien und Cafés mit Kuchen und herrlichen Torten luden zum Verweilen ein. Doch der erste Anblick galt dem Dom des heiligen Blasius. Mächtig steht er da mit seiner riesigen Kuppel, die mit 36 Meter Durchmesser nur wenig kleiner ist als der St. Petersdom in Rom. Auch das Innere, das als Pfarrkirche genutzt wird, ist sehenswert.



Bald darauf erreichten wir unser Reiseziel, Höhenschwand. Nach einem sehr guten Essen liessen wir den langen Tag mit Musik, Tanz und viel Gemütlichkeit ausklingen. Am Sonntagmorgen erwartete uns eine Überraschung. Im Kurzentrum von Höhenschwand spielte die Argovien Swing Connection, eine Band aus der Schweiz, die alle begeisterte. Die Heimreise führte uns durch den Wald, rechts und links der Strasse prächtige Tannen und Föhren, eine Augenweide! Dann gings entlang des Schluchsees Richtung Titisee. Dort machten wir bei strahlendem Wetter sogar noch eine Rundfahrt mit einem Schiffskutterli. Ja, das Wetter war einfach so, wie man es sich wünscht, wie auch alles andere, einfach super organisiert von Theres und Ernst Eberhardt. Vielen herzlichen Dank!

**Ausblicke.** Nächste Wanderung mit Ursula Kocher am 9. August, Monatsversammlung am 11. August.

## Verein für Pilzkunde

**Sommerzeit.** mik. Regen und warme Temperaturen sind die besten Voraussetzungen für das Pilzwachstum. Die vergangenen Wetterverhältnisse hatten wohl beides zu bieten, jedoch nicht unbedingt in der gewünschten Gemeinsamkeit. Obwohl auch die Jahreszeit noch nicht zu der Pilz-Hauptsaison gehört, zeigen sich jetzt die ersten Wulstlinge und Röhrlinge. Das zeigt zumindest, dass die Pilzsaison begonnen hat. Die Arbeiten im Verein bleiben somit stets interessant und vielfältig.



**Pilzmuseum Mycorama.** Für einen Besuch ins Mycorama (Bild) ist durchaus ein Tagesausflug einzuplanen. Interessierte sind sicher besser beraten, sich ein paar Stunden Zeit zu nehmen, um das viel-



fältige Angebot eingehend konsumieren zu können. Sind doch alleine schon die im Jahresprogramm angebotenen Themen der halluzinogenen und fluoreszierenden Pilze den Besuch wert.

**Kurs für Pilzmikroskopie.** Derzeit führt der Verein einen internen Kurs für Pilzmikroskopie durch. Dabei werden den Teilnehmern die Grundlagen der Mikroskopie beigebracht und es wird an frischen Pilzen geübt, bestimmende Merkmale im Pilzzellwerk und an den Sporen zu finden. An dieser Stelle herzlichen Dank an den Kursleiter **Heinz Woltsche**.



## Elternverein/Spielgruppe Bäremani

**Die Zyklus-Show – dem Geheimnis meines Körpers auf der Spur.** Die Veränderungen im Körper eines Mädchens beginnen schon lange vor der ersten Menstruation und begleiten die Frau viele Jahre ihres Lebens. Das Zyklusgeschehen wird mit spannenden Spielen, viel Material und Musik dargestellt. Der Kurs findet am **Samstag, 22. August**, von 10 bis 16.30 Uhr in der Pfrundscheune statt. Veranstaltung für Mädchen ab zehn bis zwölf Jahren. Kosten: 100 Franken inkl. Elternabend und Kursmaterial. Vorgängig findet am **Mittwoch, 19. August**, von 19.30 bis 21 Uhr ebenfalls in der Pfrundscheune ein Elternvortrag statt. Die Eltern erfahren, was der Workshop beinhaltet und bekommen eigene Tipps im Zusammenhang mit der Pubertät ihrer Tochter. Der Elternvortrag ist ein Kursbestandteil und für die Mütter und Väter eine wichtige Grundlage, um ihre Tochter begleiten zu können. Kursleitung: Marlis Koch-Schlechten, Hebamme.

**Anmeldung bis 1. Juli** an: Beatrice Bigler, b.bigler@belponline.ch., 031 819 75 77 oder 079 504 78 77. Der Elternverein wünscht eine spannende Zyklus-Show!

Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer **Homepage**: [www.elternverein-belp.ch](http://www.elternverein-belp.ch)

## Feuerwehrverein

**Feuerwehrmarsch Langenthal...** Hz. Am Pfingstsonntag trafen sich einige wenige aktive und ehemalige Feuerwehrler, um gemeinsam in der Region Langenthal den 13. Feuerwehrmarsch zu absolvieren. Bei idealem Wetter, trocken und nicht zu warm, nahmen sie die rund 13 km in Angriff. Die recht zügige Bise führte dazu, dass auf längere Zwischenhalte verzichtet wurde. Dafür wurde nach der Übernahme der Zinnbecher und einem ausgiebigen Fotoshooting (das Hauptsubjekt waren weniger die zwar auch recht ansehnlichen Marschierer, als vor allem die mitgetragene Fahne) das reichhaltige

## Redaktionsschluss

für die nächsten Ausgaben des «Belpers»: Donnerstag, 6. August, und Donnerstag, 3. September, bei Eliane Schär, jeweils um 19 Uhr. – Die Redaktionsdaten sind auch unter [www.belp.ch/derbelper](http://www.belp.ch/derbelper) abrufbar.

Mittagessen mit den obligaten Zutaten(!) ausgiebig genossen. Die Rückreise nach Belp verzögerte sich, da sich zum vereinbarten Zeitpunkt nicht alle Teilnehmer am Treffpunkt eingefunden hatten. Den Letzten, einen gewissen A.R. aus B., fand man schliesslich auch noch und zwar in einer, an dieser Stelle nicht näher bezeichneten, Brauerei, wo er sich glänzend mit einigen alten Freunden von früheren Oldtimer-Rundfahrten unterhielt.

**Apropos Oldtimer-Rundfahrt:** Am 12. September findet die traditionelle Oldtimer-Rundfahrt mit Start und Ziel in Belp statt. Für diesen Anlass suchen wir noch möglichst viele Helferinnen und Helfer, insbesondere für die Gastronomie. Melde dich doch einfach bei Peter Stucki, 079 215 47 49. Er nimmt jede Anmeldung sehr gerne entgegen.



**Nicht vergessen:** Dienstag, 4. August: Stamm in der «Linde».

**Übrigens:** Surf doch mal bei uns vorbei. Seit dem 20. April ist unsere Website völlig neu gestaltet. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! [www.feuerwehrverein-belp.ch](http://www.feuerwehrverein-belp.ch)

## Frauenverein

**Chasseral.** bu. Bei strahlendem Frühlingwetter durften wir unsere grosse Gästeschar begrüßen. Mit vier Cars der Firma Straubhaar, Thun, fuhren 178 Personen, darunter Pfarrerin Michaela Schönberg, das Samariter-Ehepaar Margrit und Fritz Langenegger plus die Frauen vom Vorstand und der Besuchergruppe von Belp nach Biel, dann weiter zur Taubenlochschlucht – St. Imier bis zum Col de Chasseral. Dort genossen wir die fantastische Aussicht über die drei Seen (Neuenburger-, Murten- und Bielersee). Hungrig von der Reise verzehrten wir einen kleinen Fleisch-Teller. Als Nachtisch verspeisten alle ein Blätterteig-Kissen mit Vanillecrème und Erdbeer-Garnitur. Die Anwesenden konnten den Ausflug so richtig geniessen, die Aussicht war herrlich und die Heimreise über Neuenburg-Kerzers – Belp verlief pannenfrei. Mit etwas Verspätung trafen wir wieder zu Hause ein und freuten uns über die vielen zufriedenen Gesichter. Herzlichen Dank an **Dominique Aebersold** für die Organisation – es war ein schöner Tag.

**Selber Käse herstellen:** für diesen Kurs hat es noch wenige Plätze frei! Wer Interesse hat, am 19. August, von 14 bis 16 Uhr beim Chäs Glauser Käse herzustellen, meldet sich bei **Frau Monika Graf**, 031 819 03 45.

**Öffnungszeiten** unserer Brockenstube: am Donnerstag von 9 bis 10.30 Uhr, Samstag von 13.30 bis 16 Uhr. Schauen Sie doch bei uns rein, ein Besuch lohnt sich...

## Jungtschi

**Pfingstlager.** ok. An Pfingsten fand wieder ein Lager statt. Es war ein Zeltlager in Schwarzenburg, mit anderen Jungtscharen aus der Region. Wir hatten eine coole Zeit und das Wetter war schön. Es gab spannende Aktivitäten wie ein Nacht-Game im Wald, Harassenklettern, Wettrennen, Wettschiessen mit Wasserspritzen oder man

hatte die Gelegenheit, einen Bagger zu bedienen und noch vieles mehr. Mit einer Lobpreisband konnten wir mit rockiger Musik Gott anbeten. Solche Wochenenden sind meistens viel zu schnell vorbei, am liebsten würde man noch eine Woche länger bleiben.



**Sommerpause.** Nach den Sommerferien starten wir wieder, am 15. August. Die Jungschinachmittage finden jeden zweiten Samstag, von 14 bis 17 Uhr, statt. Wir treffen uns jeweils auf dem Dorfplatz. Teenagerklub ist am 14. August, Treffpunkt 19.30 Uhr Dorfplatz. Weitere Informationen erhältst du bei Toni Weber, 031 819 64 63.

## Belper KMU

**Grillabend.** am. Das Bürgerhaus Weiersboden war wie jedes Jahr im Juni Treffpunkt der KMU, um bei Grillspezialitäten von der Metzgerei Brönnimann politische und wirtschaftliche Probleme zu diskutieren. Dieser lockere Anlass soll das Verständnis und die Hilfsbereitschaft untereinander fördern, um nach aussen kompakter und kompetenter als KMU-Mitglied aufzutreten. Bei den vielen lebhaften Gesprächen und Diskussionen konnte sicher der eine oder andere wertvolle Tipps mit nach Hause nehmen. Für das Catering war wie jedes Jahr Arnold Tännler vom «Kreuz» verantwortlich und für die «süsse Versuchung» zum Schluss Peter Fahrni. Für die Gesamtorganisation war wie gewohnt Jürg Ramseier zuständig. Der Shuttle brachte in Abständen die Teilnehmer wohlbehalten wieder ins Dorf.

## Spielgruppe Gwundernase

**Abschlussfest.** dh. Am 12. Juni haben wir mit den Spielgruppenkindern und deren Familien auf dem Predigtplatz zusammen gegrillt, gespielt, geplaudert und «gchoslet». Es hat allen Spass gemacht und das Wetter hat sich von der besten Seite gezeigt. Leider ist das Spielgruppenjahr schon wieder vorbei! Wir möchten allen Eltern, die ihre Kinder zu uns in die Spielgruppe gebracht haben, für ihr Vertrauen danken. Allen Kindern, die nach den Ferien in den Kindergarten gehen, wünschen wir einen guten Start und viel Spass. Mit vielen neuen Ideen freuen wir uns auf die neuen Spielgruppen. Nun geniessen wir in vollen Zügen die Sommerferien und hoffen auf viele tolle Erlebnisse.



**Freie Plätze:** Es hat noch wenige freie Plätze. Für Anmeldungen oder Auskünfte melden Sie sich bitte bei **Karin Maurer**, 031 819 39 70, oder während den Spielgruppenzeiten unter 079 518 41 72. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Website unter [www.spielgruppe-belp.ch](http://www.spielgruppe-belp.ch)

## Samariterverein

**Blutspenden.** db. Es war mal wieder so weit, am 30. Juni war Blutspenden. Trotz dem warmen Wetter kamen an diesem Tag 77 Personen, davon konnten 66 Personen ihr Blut spenden.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer. Der Samariterverein begrüsst Sie wieder bei unserer nächsten Monatsübung am 13. August, um 19.45 Uhr, im Feuerwehrmagazin im 2. Stock zu dem Thema Drogen.

**Information Blutspenden 2010:** Die neuen Daten sind da, 9. Februar und 29. Juni. Es gibt eine kleine Änderung: Neu können Sie von 17 bis 20 Uhr Blut spenden.



## Campagna Events

**Noch bis am 16. August.** fs. Die Anlässe im «Campagna» finden in der Ferienzeit ihre Fortsetzung und dauern dieses Jahr bis am 16. August. Gerade an diesem letzten Event-Wochenende wirds an der Aare neben den musikalischen Leckerbissen spannend: Willy Wüthrich und sein Team laden nämlich vom **14. bis 16. August zur Harley-&-Bike-Session** ein. – Detaillierte Angaben finden Sie unter [www.campagna-belp.ch/Events](http://www.campagna-belp.ch/Events)

### Juli

- 17. Barfuess, Mundart, Pop
- 18. Pegasus, Pop, Rock
- 22. Boogie Connection, Boogie, Blues
- 24. AEXTRA/Himmu & Höll, Mundart-Rock
- 25. The Jukebox, Oldies
- 29. Jimmy & The Rackets, Good old Rock 'n' Roll

### August

- 5. B.B. and The Blues Shacks, Blues
- 7. Rockustix, Rock und Pop
- 8. Radio BeO-Jubiläumsstübe, Ländlerabend
- 14. Mono Blues Band, Blues
- 15. BBR, Boogie, Blues und Rock, und Ralph's Rock Blues Band, Rock, Pop
- 16. Signouer-Giele, Ländler (Brunch)

## Fitness im Wasser

**Aqua-Gym!** sr. In der Woche vom 10. August starten im Hallenbad vom Schulhaus Mühlematt die nächsten Aqua-Gym-Kurse. Diese finden im brusttiefen Wasser zu Musik statt. Freie Plätze haben wir

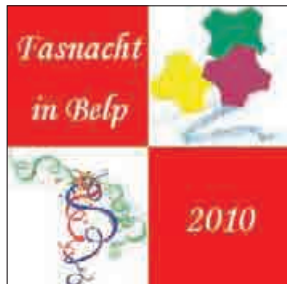
am Mittwoch, 18.30, 19.30 und 20.30 Uhr; Donnerstag, 17.30 Uhr und am Freitag, 20.15 Uhr. Gratis-Schnuppertraining möglich.

**Intensiv-Kurs Crawl für Anfänger und Anfängerinnen!** Jeweils am Mittwoch, 17.30 bis 18.15 Uhr, und am Samstag, 8.30 bis 9.15 Uhr, findet der nächste Crawl-Anfängerkurs für Erwachsene statt. Der Kurs umfasst zehn Lektionen. Es hat noch freie Plätze.

**Auskunft und Anmeldung:** Sarah und Bruno Röhli-Sberger-Horni, bleibgesund GmbH, Uetendorf, 033 356 42 27. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.bleibgesund.ch](http://www.bleibgesund.ch)

Und ausserdem...

## Fasnacht



**Die Fasnacht in Belp soll weiterleben!** czu. Die letzten Jahre durfte die Belper Fasnacht vor allem durch ihren Umzug, die begehrte Kinderfasnacht und die Guggenpower einen beachtlichen Bekanntheitsgrad in und um Belp verzeichnen und begeisterte stets Jung und Alt. Wie die Guggenmusik Chabis Schtoorzä Bäfzger im letzten «Belper» veröffentlicht hat, wird diese die Belper Fasnacht aus erläuterten Gründen nicht mehr organisieren und durchführen. «Gibt es denn keine Fasnacht mehr in Belp?», eine von vielen Fragen, die sich kurzerhand im Dorfgeschehen stellt. Eigentlich schade, eine solch junge Tradition in Vergessenheit geraten zu lassen. «Sie soll weiterleben!», sagen sich ein paar Begeisterte, die die Jahre über mit Herzblut und Engagement dieses Fest zu einem Erlebnis erblühen liessen.

Notieren Sie sich bereits heute die wichtigsten Daten in Ihrer Agenda: **Mittwoch, 11. November, 11.11 Uhr:** Fasnachtseröffnung auf dem Dorfplatz. **Samstag, 23. Januar 2010:** Fasnacht in Belp auf dem Dorfplatz.

In den nächsten «Belper»-Ausgaben werden Sie nähere Einzelheiten erfahren und wir hoffen, mit unserem Engagement für die einmalige Fasnachtstradition unseres Ortes ein Vorbild für unsere Fasnachtskinder und -fans zu sein, damit diese auf Dauer erhalten werden kann und als Institution ein fester Bestandteil wird.

Möchten Sie Kontakt aufnehmen, wenden Sie sich bitte an: Daniel Pesse, 031 819 40 76, oder Thomas Wenger, 079 409 41 68.

## Sternwarte Uecht

**Internationales Jahr der Astronomie.** mp. Jeder Monat des laufenden Jahres steht unter einem speziellen astronomischen Thema. Das Thema des Monats Juli ist: **Milchstrasse.** Bei guter Witterung findet **jeden Mittwochabend, um 22 Uhr,** ein kurzer multimedialer Vortrag zum Thema statt, mit anschliessender Beobachtung durch das grosse Newton-Spiegelteleskop.



Die Milchstrasse, dieses schwach leuchtende Band, das sich zu Beginn der Nacht, von Süden her über den ganzen Himmel in Richtung Norden zieht, ist unsere eigene Galaxie. Unsere Sonne ist ein Stern unter 100 bis 200 Milliarden weiteren Sternen, die innerhalb der galaktischen Scheibe ihre Bahnen um das Zentrum der Milchstrasse ziehen. Doch wie sieht unsere Milchstrasse eigentlich aus, wie gross ist sie und stösst sie wirklich mit der Andromedagalaxie zusammen? Diesen Fragen, und den geradezu fantastischen Bildern über unsere galaktische Heimat, wendet sich das Team der Sternwarte Uecht jeden Mittwoch im ganzen Monat Juli zu. Der Eintritt ist frei, Kinder sind herzlich willkommen.

**Auskunft** 031 819 12 57, [www.sternwarteuecht.astronomie.ch](http://www.sternwarteuecht.astronomie.ch)

## Regionaler Jugend-Schnupperschiesstag

**Präzision und Respekt im Zentrum.** re. 40 Jugendliche aus dem Raum Bern-Belp-Münsingen-Worb nahmen am Schnupperschiesstag der Vereinigten Schützengesellschaften von Worb teil. In Vielbringen und Worb konnten sich die jungen Leute mit dem Schiesssport als anspruchsvolle Freizeitdisziplin vertraut machen. Alle Angemeldeten hatten Gelegenheit, sich zuerst im Schiessstand Vielbringen mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 m zu üben; zur Überbrückung der Wartezeiten gabs Geschicklichkeitsspiele sowie gratis Tee, Nussgipfel oder Sandwich. Dann gings zur 300-m-Disziplin in den Schiessstand Lehn nach Worb. Etliche Jugendliche waren zum ersten Mal in einem Schützenhaus. Andere, wie die 15-jährige Schülerin Andrea Schmid aus Worb, sind schon erfahrener im sicheren Umgang mit der Sportwaffe. Seit dem zehnten Lebensjahr ist sie dabei: «Mein Vater ist Schützenmeister. Er hat mich zum Mitmachen motiviert.» Beim Stand- bzw. Wettkampfschiessen gefalle ihr «die Konzentration, der Teamgeist und der kollegiale Umgang». Ähnlich äussert sich der 16-jährige Informatikerlehrling Dominique von Wartburg aus Worb, auch er ist schon etliche Jahre dabei. Unter anderem war Dominique 2007 Teilnehmer an der Junioren-Schweizermeisterschaft in Zürich: «Es fägt, wir haben es oft lustig untereinander.» Auch der 17-jährige Schüler Alessandro di Pietrantonio aus Richigen ist seit ein paar Jahren dabei: «Ältere Kollegen haben mich ermuntert, es doch mal zu versuchen.» Über den Jungschützenkurs der Sportschützen Vielbringen kam er zum 300-m-Schiessen.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 10 bis 19 Jahren mit oder ohne Begleitpersonen verharren bis zur letzten Minute. Alle erfreuten sich bei der Rangverkündung an den guten Resultaten, viele gesponserte Preise konnten verteilt werden. Den Organisatoren und Gönnern, vor allem aus dem Kreis der Vereinigten Schützengesellschaften von Worb und der Schützengesellschaft Vielbringen, ist ein grosses Lob für die tadellose Organisation auszusprechen. OK-Chef Jürg von Wartburg, Worb, abschliessend: «Ein Beweis mehr, dass ein Schiessanlass in der Schweiz ein fröhliches, friedliches Fest ist, an dem Freundschaft, Achtung und Respekt gepflegt wird.»

**Die Kombinationssieger:** 1. Michel von Wartburg, Worb, 155 Punkte. 2. Patrick Haas, Belp, 151 Punkte. 3. Vamadevan Thashanash, Worb, 150 Punkte.

## Klettersteig Gantrisch

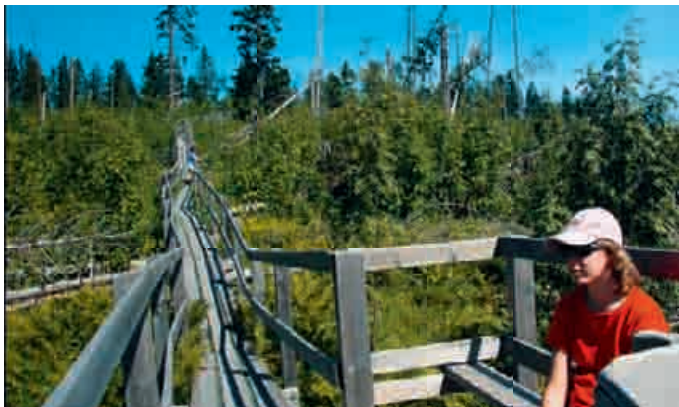
**Ab 15. Juni wieder offen.** mgt. Nach einem schneereichen Winter und den Wartungsarbeiten ist es so weit: Der Klettersteig Gantrisch konnte ab Montag, 15. Juni, wieder begangen werden. Damit ist die dritte Saison eröffnet. Zur Erinnerung: Es handelt sich um eine relativ kurze, aber anspruchsvolle Route (Schwierigkeitsgrad vier), mit senkrechten, ja teilweise leicht überhängenden Passagen. Deshalb sind für die Begehung neben Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und einer guten Kondition vor allem kräftige Arme notwendig. Für wenig geübte Kletterer ist die Begleitung durch einen Bergführer unbedingt zu empfehlen.

Träger des Klettersteigs Gantrisch ist der Förderverein Region Gantrisch. Die Benutzung des Klettersteigs erfolgt auf eigene Verantwortung und ist gratis. Der Unterhalt der Anlage ist aber mit jährlich wiederkehrenden Kosten von rund 10 000 Franken verbunden, weshalb wir auf einen freiwilligen Beitrag der Begeher angewiesen sind. Ein Kasten mit Kässeli, Einzahlungsschein und Gipfelbuch findet sich beim Ausstieg unterhalb des Gipfels. Zur Sicherstellung der Finanzierung ist auch eine Vereinigung «Freunde des Klettersteigs Gantrisch» gegründet worden; weitere Mitglieder sind herzlich willkommen, Details siehe [www.klettersteig-gantrisch.ch](http://www.klettersteig-gantrisch.ch) oder mit Ruedi Horber Kontakt aufnehmen.

**Für weitere Auskünfte:** Ruedi Horber, Leiter Arbeitsausschuss Klettersteig Gantrisch, G 031 380 14 34, P 031 849 19 74.

## Gantrischregion

**Wanderbus.** mgt. Auch im Sommer gehts mit dem öV in die Region Gantrisch. Sowohl der Wanderbus wie auch der Schneebus – nach dem schneereichen Winter mit sehr hohen Frequenzen – haben sich in den letzten Jahren in der Region Gantrisch etabliert. Aufgrund der guten Auslastung wird die kommende Sommersaison bis Ende Oktober verlängert. Das Naherholungsgebiet Region Gantrisch – Erholung par excellence. Dank dem langen und schneereichen Winter hat der Schneebus in der Region Gantrisch mit knapp 2500 transportierten Wintersportlern und Wintersportlerinnen fast sein Rekordergebnis vom Winter 2006 erreicht. Eine gute Ausgangslage, um mit grossem Elan in die kommende Sommersaison zu starten. Der Wanderbus erschliesst wie in den Vorjahren die Gebiete Schwarzenbühl/Selital und Ottenleuenbad und damit wichtige Ziele im nächstgelegenen Ausflugs- und Wandergebiet der Region Bern. Der neue Panoramaweg liegt ebenso in seinem Einzugsgebiet wie der Gäggersteg.



Der Gäggersteg zeigt die Entwicklung des vom Lothar-Sturm betroffenen Gebiets aus nächster Nähe.

**Mit dem Wanderbus in den Park.** Der Gantrisch-Wanderbus ist in der laufenden Aufbauphase zum Naturpark Gantrisch – neben der Förderung des Tagestourismus, der Vermarktung regionaler Produkte, dem Ausbau des Wanderwegnetzes, der Vermarktung von Wald und Holz, der Landschaftspflege sowie der Förderung der regionalen Kultur – eines der zentralen Projekte zum neuen Naturpark Gantrisch. Alle Informationen unter [www.gantrisch.ch](http://www.gantrisch.ch)

Der Gantrisch-Wanderbus ist der nationalen Interessengemeinschaft für die öV-Erschliessung touristischer Ausflugsziele im Schweizer Berggebiet angeschlossen. Träger der IG bus alpin sind die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, VCS, SAC und PostAuto Schweiz AG. Das innovative Bus Alpin-Konzept wurde in den Jahren 2007 und 2008 mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. In mittlerweile sieben Regionen wurden Busbetriebe aufgebaut und Alternativen für die Anreise mit dem Auto angeboten. Insgesamt wurden im ersten Betriebsjahr in fünf Regionen rund 18 000 Personen transportiert. Mit dem Regionalpark Chasseral und dem Naturpark Thal gibt es neben den Angeboten in den Schweizer Alpen neu auch Busbetriebe im Jura. [www.busalpin.ch](http://www.busalpin.ch)

## Berner Gesundheit

**Jugendliche in der Krise – Unterstützung für Eltern, Schulen und Lehrbetriebe.** mgt. Jugendliche bleiben mit ihren inneren Nöten oft (zu) lange alleine: Von jenen Jugendlichen, die Hilfe bezüglich einer emotionalen Krise benötigen, holt sich nur jedes vierte Mädchen und jeder zehnte Junge tatsächlich Unterstützung. Die Berner Gesundheit handelt und bietet Eltern, Schulen und Lehrbetrieben als erste Präventionsfachstelle der Schweiz ein neues umfassendes Angebotspaket zur Früherkennung von depressiven Verstimmungen und Suizidabsichten. Das Angebot «Ausweg-Los» leistet einen wichtigen Beitrag zur Vorbeugung von Gewalttaten an Schulen. Suizide und Amoktaten von Jugendlichen verunsichern Schulen und Eltern. Fachverbände fordern diesbezüglich seit längerem konkrete präventive Massnahmen. So räumt beispielsweise der Vorentwurf des Präventionsgesetzes der Früherkennung und Prävention von psychischen Krankheiten neu einen besonderen Stellenwert ein. Auch der Dachverband der Schweizer Lehrerinnen und Lehrer wurde aktiv und lud am Donnerstag, 25. Juni, zu einer Pressekonferenz zum Thema «Umgang mit schweren Krisen in der Schule» ein. Als «auffällig unauffällig» werden suizidgefährdete Jugendliche, aber auch Schulamoktäter rückblickend häufig beschrieben. Erwachsene sind vielfach unsicher, wann ein innerer Rückzug, Niedergeschlagenheit oder andere Anzeichen einer emotionalen Krise in der Pubertät normal sind und wann sie problematisch werden, so dass gehandelt werden muss. Wann sollten sich Erwachsene berechtigt Sorgen machen?

«Ausweg-Los», das neue umfassende Angebot der Berner Gesundheit zur Prävention und Früherkennung von depressiven Verstimmungen und Suizidabsichten bei Jugendlichen unterstützt Eltern, Lehrpersonen sowie Berufsbildende im Schul-, Arbeits- und Berufsalltag bei dieser und weiteren Fragen. Eltern können auf [www.bernergesundheits.ch](http://www.bernergesundheits.ch) ein Infoblatt zum Thema Früherkennung von depressiven Verstimmungen und Suizidabsichten beziehen. Zudem bietet die Berner Gesundheit für Elterngruppen und -vereinigungen spezifische Sensibilisierungsveranstaltungen zu diesen Themen an. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stiftung Berner Gesundheit, Remo Ryser, Projektleiter «Ausweg-Los», 031 370 70 98, [remo.ryser@beges.ch](mailto:remo.ryser@beges.ch), [www.bernergesundheits.ch](http://www.bernergesundheits.ch)

### Stiftung Berner Gesundheit – Gemeinsam für mehr Gesundheit

Wir engagieren uns für eine wirkungsvolle und professionelle Gesundheitsförderung im Kanton Bern. Unsere Kernaufgaben sind Suchtberatung, Suchtprävention und Sexualpädagogik. Die Dienstleistungen erbringt unsere Stiftung im Auftrag der kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion. Wir betreiben ein aktives Qualitätsmanagement und sind QuaTheDa zertifiziert. Mit den vier Regionalzentren in Bern, Biel, Burgdorf und Thun sowie den 17 Beratungstützpunkten im gesamten Kanton sind wir überall in Ihrer Nähe.

Redaktorin dieser Ausgabe:

**Eliane Schär**



## Das Wort des Gemeindepräsidenten

**Liebe Belperinnen und Belper.** Das Verfahren über den Hochwasserschutz Aare-Thun wird fortgesetzt. Ab Ende Oktober liegen die Akten öffentlich auf. Zur Erinnerung: Das Hochwasser vom 9. August 2007 führte im Raum Belpmoos erneut zu grossräumigen Ausuferungen im Bereich Gürbe Unterlauf bis zum Flughafen Bern-Belp. Dadurch wurden Schäden am Flughafen, in der Landwirtschaft und in den Siedlungsbereichen verursacht. Grund der Überschwemmungen waren wiederum die kombiniert auftretenden Hochwasser in Aare und Gürbe. Einmal mehr zeigte sich, dass unter anderem die Hochwasserschutzdämme an der Gürbe im Bereich Belpmoos ein offensichtliches Schutzdefizit und die Gürbe eine nach heutigen Vorgaben ungenügende Gerinnekapazität aufweisen.

Mit der Umsetzung des vorliegenden kantonalen Wasserbauplanes «Teilprojekt Hochwasserschutz und Auenrevitalisierung Aare/Gürbemündung» können die vorgegebenen Schutzziele sichergestellt werden. Mit der vorgezogenen Teilrealisierung der Massnahmen sollen im Bereich Gürbe-Belpmoos und am Lehenkanal die Schwachstellen behoben und die Hochwassersicherheit für die ganze Ebene Belpmoos bis zu einem gewissen Rückstau sichergestellt werden.

An der Gürbe wird bereits seit Frühling 2008 gebaut. Zwischenzeitlich wurde die Selhofenbrücke ersetzt und gleichzeitig um 50 cm höher erstellt. Die Hühnerhubelbrücke wird demnächst ersatzlos abgebrochen. Zurzeit werden der rechte Gürbedamm erhöht und die Profilaufweitungen unterhalb der Selhofenbrücke vorgenommen. Die Bauarbeiten inkl. Lehenkanal dauern voraussichtlich noch bis Ende Sommer/Anfang Herbst.



Rudolf Neuenschwander

## Aus dem Gemeinderat

**Bildungskommission.** as. Karin Schmid, seit fünf Jahren Elterndelegierte in der Bildungskommission, legt ihr Amt nieder. An ihrer Stelle wurde aus der Reihe des Elternrates Samuel Schulthess als Mitglied der Bildungskommission für das kommende Schuljahr gewählt.

**Volksschule.** Seit Jahrzehnten gibt es in Belp eine oder mehrere Einschulungsklassen/n (früher KKD). Die Einschulungsklasse nimmt Normalbegabte mit teilweise verzögerter Entwicklung auf und verteilt den Unterrichtsstoff der 1. Primarklasse auf zwei Jahre. Nach diesen zwei Jahren wird die überwiegende Mehrheit der Kinder in eine zweite Regelklasse integriert. Aufgrund der erfolgten Abklärungen auf der Erziehungsberatung und der damit definitiv einer Einschulungsklasse zugeteilten Kinder wird auf Beginn des Schuljahres 2009/2010 eine Einschulungsklasse im Dorfschulhaus geschlossen. Folglich wird noch eine statt zwei Klassen geführt.

**Sportanlagen Giessenbad.** An der Urnenabstimmung vom 17. Mai wurde für die Erstellung der Freizeit- und Sportanlagen im Giessen-

bad ein Rahmenkredit von knapp sechs Millionen Franken bewilligt. Den Bau der Anlagen wird ein erweiterter «Ausschuss Liegenschaften» der Finanzkommission begleiten. Der Ausschuss wird ergänzt mit dem Departementsvorsteher und dem Finanzverwalter. Bei Bedarf werden weitere Personen, z. B. Vertreter der betroffenen Vereine, beigezogen. Auf die Einsetzung einer Spezialkommission wird verzichtet. Über den Stand der Arbeiten und die Einhaltung der Kreditlimite ist der Gemeinderat periodisch zu orientieren.

**Gemeindeliegenschaften.** Der Gemeinderat hat auf Antrag der Finanzkommission beschlossen, die Gebäude der Einwohnergemeinde Belp energie- und bautechnisch beurteilen zu lassen, wie dies auch von der Gemeindeversammlung verlangt wurde. Damit können Grundlagen für die Sanierung und Instandhaltung der Gebäude geschaffen werden. Für diese Arbeiten wurde ein Rahmenkredit von 100 000 Franken bewilligt.

## 1.-August-Feier in unserer Gemeinde

**Ab 19 Uhr eröffnet der EHC Belp die Festwirtschaft im Kummengut.** Der Verein serviert als Gastgeber «Gluschtigs vom Grill» und Getränke zu einem fairen Preis. Zudem wird für Junge und Junggebliebene die «Ufligerbar» vor Ort sein. Musikalisch wird der Anlass von «Rino's Party Connection» umrahmt: Vier Musiker und eine Sängerin spielen Hits, Oldies, Country, Rock und Schlager. **Um 21 Uhr** besammeln sich die Musikgesellschaft Belp, die Fahnen- und Vereinsdelegationen und die Kinder mit Lampions beim Chummewägli zum **Umzug**. Die Route führt vom Festzelt über die Kummengutstrasse – Eissel – Aemmenmattstrasse – Muristrasse – Chummewägli zurück zum Festzelt. Selbstverständlich ist es möglich, sich unterwegs dem Umzug anzuschliessen. Der **offizielle Festakt im Kummengut** beginnt um **21.30 Uhr**. Die 1.-August-Feier wird durch Gemeinderat Fabian Wienert moderiert. Kevin Kiener (Lehrling, Jg. 1993) hält mit Unterstützung von Benjamin Marti eine Ansprache zum Thema «718 Jahre willensstarke Schweiz». Zum Ausklang wird die Nationalhymne gesungen und das 1.-August-Feuer entfacht. Die Kultur-, Freizeit- und Sportkommission bittet alle Teilnehmenden, die Anweisungen der Feuerwehr/Aufsichtspersonen zu beachten und die mitgebrachten **Raketen und Feuerwerkskörper** im abgesperrten Bereich abzubrennen. Um Unfälle vorzubeugen, bleibt die **Kummengutstrasse** während des offiziellen Festaktes **gesperrt**. Die Umleitungen werden signalisiert.

Die Kultur-, Freizeit- und Sportkommission sowie das Team des EHC Belp laden die gesamte Bevölkerung herzlich ein, die Festwirtschaft im Kummengut und/oder die «Ufligerbar» zu besuchen und unseren Nationalfeiertag bis zum Ausklang gemeinsam zu feiern.

Kultur-, Freizeit- und Sportkommission Belp

## Nationalfeiertag

**Grundsätzliches zum Abbrennen von Feuerwerk.** Feuerwerk gehört zum 1. August. Es darf aber nur so abgebrannt werden, dass für Personen, Tiere und Sachen keine Gefährdung entsteht. Die Gemeinde empfiehlt, das Feuerwerk im abgesperrten Feuerwerkbereich des Festplatzes im Kummengut abzulassen. Eventuelle Anweisungen der Feuerwehr/Aufsichtspersonen sind zu befolgen. Andernfalls gilt es, folgende Punkte zu beachten:

- Feuerwerk ist immer in genügender Entfernung von Personen, Gebäuden, brennbarem Material und abseits von Wald und Feldern zu entzünden. Die Eltern werden ersucht, ihre Kinder entsprechend zu beaufsichtigen und über die möglichen Brand- und Unfallgefahren aufzuklären.
- Raketen dürfen nur mit grösster Vorsicht und im offenen Gelände abgeschossen werden. Die Wind- und Fallrichtung ist dringend zu beachten.
- Lampions und Fackeln sind nur unter Aufsicht brennen zu lassen.
- Knallfeuerwerke dürfen nicht auf öffentlichen Strassen abgefeuert werden.

Die 1.-August-Feier sollte in rücksichtsvoller Art begangen werden. Mit dem Abfeuern von Feuerwerken ist bis zum Bundesfeiertag zuzuwarten. Dies hilft mit, die Gesundheit von Mensch und Tier zu schonen und der Nachbarschaft die gewünschte Ruhe zu gewähren.  
**Gemeindeschreiberei Belp**

## Prix Belp

**Aufruf für Nominierungen.** jsk. Liebe Belperinnen und Belper. Im Dezember 2007 wurde erstmals der «Prix Belp» verliehen. Mit diesem Spezialpreis werden ausserordentliche Leistungen honoriert. Auch an der diesjährigen Dezember-Versammlung wird eine Verleihung vorgenommen. Bestimmt kennen Sie Einzelpersonen, Gruppen, Vereine oder Institutionen, die sich in den letzten Jahren auf herausragende Art um die Förderung des öffentlichen Wohls, der Bereicherung des kulturellen Angebots oder der Bekanntheit der Gemeinde im positiven Sinn verdient gemacht haben. Ihre **Nominierungen** werden **bis 30. September**, unter Einhaltung der nachstehenden Kriterien, gerne entgegengenommen. Die Nominierten und ihre Leistungen werden durch die Kultur-, Freizeit- und Sportkommission geprüft und eine Auswahl getroffen. Die Preisverleihung findet zu Beginn der Gemeindeversammlung vom **3. Dezember** statt. Nominiert werden können Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine, die entweder in Belp wohnhaft sind, in einem Belper Verein aktiv sind, oder eine Leistung erbringen, die einen Zusammenhang mit der Gemeinde Belp hat. Der mit 2000 Franken dotierte **Preis** wird **für Tätigkeiten aus folgenden Sparten** ausgerichtet: Kultur, Soziales, Sport, Beruf, Umwelt und Lebenswerke. Damit die Jury die eingetroffenen Nominierungen auswerten kann, sollten Sie folgende Vorgaben beachten:

- einmalige Leistung im laufenden Jahr oder ausserordentliches Engagement über einen längeren Zeitraum in einer der genannten Sparten
  - kurze, schriftliche Begründung der Leistungen und der erreichten Ziele
  - Personalien (Name, Vorname, Adresse, Jahrgang)
  - eventuell Dokumentation und Unterlagen
- Im Normalfall wird ein Preis pro Jahr verteilt. Die Jury ist jedoch berechtigt, eine Aufsplittung vorzunehmen und den Betrag auf mehrere Preisträger aufzuteilen. Ebenfalls steht es frei, den Preis als Barbetrag oder in einer anderen Form zu verleihen.

**Anmeldung bis 30. September an:** Kultur-, Freizeit- und Sportkommission Belp, Judith Skeli, Gartenstrasse 2, Postfach 64, 3123 Belp, Fax 031 818 22 99, E-Mail skeli.judith@belp.ch

## Musemüntschi

**Vielen Dank.** Ein Merci an die Bevölkerung der Stadt und Gemeinden, die die fünf Kulturinstitutionen Berner Symphonieorchester, Historisches Museum Bern, Kunstmuseum Bern, Stadttheater Bern und Zentrum Paul Klee mit Subventionen unterstützen.

Die Kulturinstitutionen laden auch die Belperinnen und Belper zu ihren kostenlosen Veranstaltungen ein. Es handelt sich dabei um:

- Berner Symphonieorchester: Generalprobe für das Galakonzert im Kultur-Casino Bern vom Freitag, 11. September, 9.30 bis 12.30 Uhr
- Stadttheater Bern: Einladung zur Generalprobe «Hänsel und Gretel» vom Donnerstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr
- Historisches Museum Bern: Blick hinter die Kulissen vom Sonntag, 1. November, 10 bis 17 Uhr

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Einwohnergemeinde [www.belp.ch](http://www.belp.ch) oder auf den speziellen Internetseiten der Anbieter, so z.B. [www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)/[www.stadttheaterbern.ch](http://www.stadttheaterbern.ch)

Die Prospekte des Musemüntschi liegen in der Gemeinde zum Mitnehmen auf. Anmeldungen sind erwünscht. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

**Kultur-, Freizeit- und Sportkommission**

## Neuer Chef für die Polizeiwache

**Hanspeter Haslebacher geht per 30. Juni in Pension.** uf. Er war 38 Jahre bei der Kantonspolizei Bern im Dienst, davon 33 Jahre in Belp! Seit dem 1. Mai 1992 war er als Wachtchef tätig. In seiner Dienstzeit hat er einen grossen Wandel miterlebt. So im organisatorischen und technischen Bereich der Kantonspolizei. Aber auch in der Veränderung der Gesellschaft, die sich stark auf die Polizeiarbeit auswirkte. Seinen wohlverdienten Ruhestand wird er zusammen mit seiner Frau Hanni geniessen und nebst sportlichen Tätigkeiten des Öfters auf Reisen sein. Das Amt als Wachtchef übergab er am 1. Juli an **Beat Roggli**. Dieser hat im Jahr 1990 bei der damaligen Stadtpolizei Bern die Polizeischule absolviert und bis zum Zusammenschluss von Police Bern dort gearbeitet. Seit dem 2006 war er auf der Polizeiwache Bern-Ost als Gruppenchef tätig. Er ist 43-jährig, ledig, lebt aber in einer festen Beziehung und wohnt in Rüscheegg, wo er auch Einsitz im Gemeinderat hat. Er interessiert sich für Astronomie, ist gerne in der Natur und betreibt Sport allgemein.



## Energie Belp

**Anforderungen an die Wasserversorgung.** Ma. Das lebensnotwendige Element Wasser wird vielfach zu wenig beachtet, es wird als selbstverständlich erachtet, dass man den Wasserhahn aufdreht und es fliesst einwandfreies Trinkwasser. Doch dafür muss einiges geleistet werden.

**1. Einwandfreie Trinkwasserqualität.** Wasserversorgungen sind Lebensmittelbetriebe und unterstehen somit der Lebensmittelgesetzgebung. Für die Energie Belp – als Betreiberin der Wasserversorgung – hat die zuverlässige Versorgung der Kundinnen und Kunden mit qualitativ stets einwandfreiem Trinkwasser oberste Priorität. Trinkwasser, das hygienisch nicht einwandfrei ist, kann die Gesundheit gefährden. Es darf nicht verteilt werden. Aufgrund der strengen gesetzlichen Anforderungen an die Trinkwasserqualität muss der Festlegung der Wasserbezugsorte sowie der Wartung des Netzes und der Anlagen grösste Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Versorgung muss dem Stand der Technik entsprechen und von fachkundigem, entsprechend ausgebildetem Personal betrieben werden. Das Lebensmittelgesetz schreibt die Selbstkontrolle in der Trinkwasserversorgung vor. Konkret bedeutet dies: Das Lebensmittel Trinkwasser und die entsprechenden Anlagen müssen jederzeit – und nicht nur bei amtlichen Kontrollen – den gesetzlichen Anforderungen genügen. Das Prinzip der Selbstkontrolle muss mit einem geeigneten Qualitätssicherungssystem QS belegt werden. Ferner hat jede Wasserversorgung eine für die Produktesicherheit zuständige Person zu bezeichnen. Diese muss über die notwendigen Fachkenntnisse verfügen.

**2. Versorgungssicherheit.** In den letzten Jahren und Jahrzehnten wurde sehr viel Geld in die Erstellung von Wasserversorgungsanlagen investiert. Diese Werte gilt es zu erhalten und bedarfsgerecht zu erneuern. Damit das Leistungspotenzial gesichert bleibt, die

Infrastruktur in gutem Zustand an die nächste Generation weitergegeben werden kann und die stetig steigenden Anforderungen eingehalten werden können, muss ausserdem das Personal fachspezifisch aus- und weitergebildet werden. Die Energie Belp hat im Auftrag der Gemeinde dafür zu sorgen, dass stets genügend und hygienisch einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung steht. Das gilt auch für ausserordentliche Situationen, zum Beispiel nach einem Unglücksfall oder Naturereignis. Der Bund schreibt den Kantonen, Gemeinden und Betreibern von Wasserversorgungen vor, dass die Trinkwasserversorgung auch in Notlagen sichergestellt sein muss. Ebenfalls ist eine entsprechende Notfalldokumentation zu erstellen. Werden im Krisenfall keine entsprechenden Massnahmen ergriffen, kann dies Leib und Leben gefährden sowie rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Bei der Planung, dem Bau und der Erneuerung von Wasserversorgungsanlagen und -netzen sind stets auch die Bedürfnisse anderer Nutzer zu berücksichtigen, etwa für den Löschwasserbezug der Feuerwehr oder für den Einsatz in der Landwirtschaft.

**3. Nachhaltigkeit.** Das Gemeinwesen hat die Aufgabe, die Wasserversorgung auch für kommende Generationen zu sichern und dabei mögliche Unsicherheiten, wie etwa den Strukturwandel oder die Klimaänderung, im Auge zu behalten. Konkret bedeutet das, was heute in die Infrastruktur investiert wird, dient der langfristigen Werterhaltung. Nebst der ökonomischen spielt auch die ökologische Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle. Einerseits sind die Anliegen von Natur-, Umwelt- und Gewässerschutz zu berücksichtigen. Andererseits muss der Rohstoff Wasser permanent vor mikrobiellen Verunreinigungen und anderen Schadstoffen geschützt werden. Grundwasserschutz ist auch Trinkwasserschutz. Entsprechend sind die Gemeinden für die Einhaltung der Schutzmassnahmen und Nutzungseinschränkungen in Grund- und Quellwasserschutz zonen zuständig. Der Vollzug des gesetzlich verankerten Grundwasserschutzes ist allerdings keine einfache Aufgabe. Die Ausscheidung von Grundwasserschutz zonen kann zu Konflikten

mit anderen Parteien führen, z. B. mit der Landwirtschaft, der Waldbewirtschaftung, der Industrie, dem Gewerbe, dem Verkehr sowie mit Revitalisierungs- und Biotopprojekten.

**4. Kundenzufriedenheit.** Ganz allgemein steigen die Anforderungen an Lebensmittel. Konsumentinnen und Konsumenten wollen immer genauer wissen, was auf den Teller oder ins Glas kommt. Das Trinkwasser macht hier keine Ausnahme. Der Wasserversorger tut deshalb gut daran, seine Kundinnen und Kunden regelmässig und offen über die Qualität des dargebotenen Trinkwassers zu informieren. Seit 2004 ist der Wasserversorger verpflichtet, die Konsumentinnen und Konsumenten über die Trinkwasserqualität zu informieren.

**5. Wirtschaftlichkeit.** Der Gemeinde obliegt grundsätzlich die rechtliche und finanzielle Verantwortung über die Wasserversorgung. Das bedeutet, dass sie durch eine geeignete Organisationsform und die optimal ausgelegte Dimension der Anlagen den wirtschaftlich erfolgreichen Betrieb sicherstellen muss. Dafür erhebt die Energie Belp als Betreiberin – gestützt auf das Bundesrecht und die kantonale Gesetzgebung – Trinkwassergebühren. Die Gebühren setzen sich aus einer Grund- und einer Mengengebühr zusammen und sollen die volle Kostendeckung ermöglichen.

**6. Zusammenfassung.** Wenn es ums Trinkwasser geht, tragen Gemeinden und Betreiber eine grosse Verantwortung. Sie müssen dafür sorgen, dass zu jeder Zeit genügend und qualitativ einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung steht. Die Wasserversorgung muss deshalb dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, von fachkundigem Personal betrieben und nach dem Prinzip der Selbstkontrolle geführt werden. Vor diesem Hintergrund sind Planung, Betrieb und Finanzierung der Wasserversorgung zentrale Aufgaben der Gemeinden bzw. der damit Beauftragten. Die Erfüllung dieser Aufgabe wird allerdings dadurch erschwert, dass einerseits Konsumentinnen und Konsumenten kritisch auf die Erhöhung von Trinkwassergebühren reagieren, andererseits die gesetzlichen Anforderungen an das Trinkwasser steigen, was kostspielige Investitionen zur Folge hat. Quelle: SVGW/Mai 2009



Das Titelbild der Mai-Ausgabe zeigte unser Dorf aus Richtung Süden. Die vorliegende Flugaufnahme von Fritz Sahli gibt dagegen eine Übersicht übers Dorf bis in die Viehweid und entstand im Herbst 2008 im Bereich des «Falkenhauses».

## Puppentheater «die Geisterwölfe»

**Ein Projekt der Klasse 8S2.** es. Am Sonntag, 28. Juni, gingen die öffentlichen Vorführungen des Puppentheaters «die Geisterwölfe» über die Bühne. Die Aufführungen des Stücks verliefen ohne grosse Pannen und begeisterten das Publikum. Die mit viel Liebe zum Detail ausgestattete Bühne bildete eine tolle Kulisse für die gekonnt geführten Marionetten. Ein grosses Lob gibt es auch für die von der 8S2 hergestellten Marionetten, alles Handarbeit, von den Puppen bis zu den Kleidern und der Halterung, mit der die Schüler die Puppen führten.



**Nicht nur ein Theater für Kinder.** Der Theaterkrimi war nicht nur ein Stück für Kinder, die lustige Einstimmung ins Stück, manch pikanter Witz und die gute Darstellung der Puppen, liessen die Erwachsenen herzlich lachen. Bleibt zu hoffen, dass das Stück vielleicht nach den Ferien, wenn nicht mehr alles so hektisch ist und viele Leute von den Ferien zurück sind nochmals für die Öffentlichkeit zur Aufführung kommt. Auf jeden Fall ist Markus Auf der Maur und seiner Klasse 8S2 eine professionelle und lustige Vorstellung gelungen.

**Aufführungen im privaten Kreis oder am Firmenanlass.** Das Ensemble der Klasse 8S2 kann auch für Familienfeiern, Firmen- und Vereinsfeste oder Jubiläen gebucht werden. Gerne gibt Ihnen Markus Auf der Maur Auskunft, 076 345 76 63.

### Erster-August-Wochenmarkt

... schon am Freitag, 31. Juli! fs. Weil der 1. August dieses Jahr auf einen Samstag fällt, zieht die Marktkommission den ersten Wochenmarkt des nächsten Monats vor: Er kommt bereits am Freitag, 31. Juli – wie üblich von 8 bis 12 Uhr auf dem Dorfplatz – zur Durchführung. Der Juli-Monatsmarkt ist normal auf Samstag, den 25. Juli angesagt und ab 8. August finden die Frischprodukte-Märkte auf dem Dorfplatz wie üblich wieder jeden Samstagmorgen statt.

### Festbestuhlung

Die Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch die Zivilschutzstelle Belp, Gartenstrasse 2, 031 818 22 15, verwaltet. Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich oder per E-Mail, gasser.beat@belp.ch, einzureichen!

## Ferienordnung Volksschule Belp

Gleiche Ferienordnung für Kindergarten, Primar-, Real- und Sekundarschule.

### Schuljahr 2009/2010

<b>Schulbeginn</b>	Montag, 10. August 2009 / Kindergarten: 11. August
<b>Herbstferien</b>	Sa., 19. September – So., 11. Oktober
<b>Winterferien</b>	Sa., 19. Dezember – So., 3. Januar 2010
<b>Sportwoche</b>	Sa., 6. Februar – So., 14. Februar
<b>Frühlingsferien</b>	Sa., 10. April – So., 25. April
<b>Pfingstferien*</b>	Sa., 15. Mai – Mo., 24. Mai Schulschluss: Mittwoch, 12. Mai, nach Stundenplan
<b>Sommerferien</b>	Sa., 10. Juli – So., 15. August

\* In den Schuljahren, in denen die erste Schulwoche im neuen Kalenderjahr in die DIN-Woche 1 fällt, steht eine zusätzliche Ferienwoche zur Verfügung.

### Von der Kommission bewilligte Unterrichtsausfälle (Sj. 2009/2010):

<b>Herbst 2009</b>	Freitagnachmittag, 18. September
<b>Auffahrt 2010</b>	Fr., 14. Mai, ganzer Tag (nach Auffahrt)
<b>Sommer 2010</b>	Freitagnachmittag, 9. Juli

### Schuljahr 2010/2011

<b>Schulbeginn</b>	Montag, 16. August 2010/ Kindergarten: 17. August
<b>Herbstferien</b>	Sa., 25. September – So., 17. Oktober
<b>Winterferien</b>	Sa., 25. Dezember – So., 9. Januar
<b>Sportwoche</b>	Sa., 5. Februar – So., 13. Februar
<b>Frühlingsferien</b>	Sa., 9. April – So., 24. April
<b>Sommerferien</b>	Sa., 9. Juli – So., 14. August

### Von der Kommission bewilligte Unterrichtsausfälle (Sj. 2010/2011):

<b>Herbst 2010</b>	Freitagnachmittag, 24. September
<b>Auffahrt 2011</b>	Fr., 3. Juni, ganzer Tag (nach Auffahrt)
<b>Sommer 2011</b>	Freitagnachmittag, 8. Juli

Die Daten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan. Ausnahmen: Vor den Sommer- und Herbstferien (immer) und vor den Winterferien (nur 2010) ist Schulschluss am Freitagmittag.

### «Immerwährender Ferienkalender» nach Kalenderwochen-zählung (DIN-Norm), gültig ab Schuljahr 2010/11:

Ferien	Kalenderwochen
Sportwoche	Woche 6
Frühlingsferien	Wochen 15 und 16
Sommerferien *	Wochen 28 bis 32 (oder 27 bis 32)
Herbstferien	Wochen 39 bis 41
Winterferien	Wochen 52 und 1 oder Wochen 53 und 1

\* In Jahren, in denen die Woche 1 eine Schulwoche ist, dauern die Sommerferien sechs Wochen (Wochen 27 bis 32).